

Baden-Württemberg



Foto: IG Metall

Finanzielle Absicherung nach der Arbeit – ein Thema gerade für die Jugend

Ein gutes Leben nach der Arbeit

BETRIEBLICHE ALTERSVERSORGUNG Die meisten Beschäftigten wünschen sich ergänzend zur gesetzlichen Rente eine betriebliche Altersversorgung. Doch die gibt es in vielen Betrieben nicht oder nicht mehr. Die IG Metall Baden-Württemberg hat über Jahre intensiv nach einer tariflichen Lösung für möglichst alle Beschäftigten gesucht. Nach vielen Sondierungsrunden mit dem Sozialpartner Südwestmetall tritt der Bezirk nun in ernsthafte Gespräche ein.

Von Sami Mokdad

Eines ist klar: Es braucht eine weitere Stabilisierung der gesetzlichen Rente. Sie ist und bleibt das Fundament der Altersvorsorge. Und dafür wird sich die IG Metall auch weiter stark machen. Es ist aber auch klar, dass es neben einer verlässlichen gesetzlichen Rente mehr braucht. Eine tarifliche betriebliche Altersversorgung kann für unsere Kolleginnen und Kollegen nach einem langen Arbeitsleben ein Garant

dafür sein, dass ihnen ihr Einkommen im Ruhestand ein gutes Leben im Alter ermöglicht. Das gilt auch und gerade für die junge Generation, die davon zwar noch am weitesten entfernt, für die es aber essenziell wichtig ist!

In der intensiven Bearbeitung, mit großer Unterstützung externer Expertise, zeigte sich nach der langen Sondierungsphase im Bezirk Baden-Württemberg eindeutig: Das sogenannte

Sozialpartnermodell trägt bei einer klugen Ausgestaltung zu einer besseren Absicherung des Lebensstandards im Alter bei.

Bereits 2017 hat die damalige Bundesregierung ein Gesetz verabschiedet, das die betriebliche Altersversorgung in den Blick genommen hat. Neben allen bestehenden betrieblichen Lösungen wurde eine neue Variante geschaffen. Die Idee des Gesetzgebers war:

Arbeitgeber müssen Beiträge bezahlen, haften aber für keine Ausfallrisiken. Um für die Beschäftigten und vor allem Rentenbezieher größte Sicherheit zu schaffen, darf dieses sogenannte Sozialpartnermodell nur durch einen Tarifvertrag geregelt werden. Und: Die Tarifvertragsparteien müssen sich an der Steuerung und Durchführung selbst beteiligen.

Dass es tatsächlich funktionieren kann, hat die Sondierung im Bezirk jetzt gezeigt. Bezirksleiter Roman Zitzelsberger: »Wir können einen Beitrag dazu leisten, einen guten Lebensstandard, insbesondere für die heutige, jüngere Generation zu sichern. In den letzten Monaten haben wir uns als IG Metall Baden-Württemberg auf den Weg gemacht, um diese Ausgestaltung zu modellieren und mit Südwestmetall zu sondieren. Nun hat die Bearbeitung einen Reifegrad erreicht, bei dem wir sagen können: Das Sozialpartnermodell funktioniert!«

Große Tarifkommission und Vorstand geben grünes Licht

In ihrer Sitzung Ende Juni hat die Große Tarifkommission im Südwesten nicht nur einen Forderungsbeschluss für die Tarifrunde in der Metall- und Elektroindustrie verabschiedet, sondern auch ein starkes Mandat für Verhandlungen mit Südwestmetall zum Thema betriebliche Altersversorgung durch Tarifvertrag erteilt. Der Vorstand der IG Metall hat dieses Mandat in seiner letzten Sitzung vor der Sommerpause bestätigt.



Klare Unterstützung: Die Große Tarifkommission gibt grünes Licht für die Verhandlungen.

Nach der Entgeltrunde 2022 geht es richtig los

Klar ist aber auch: In diesem Jahr geht es um Geld. In der Tarifrunde 2022 wird die betriebliche Altersversorgung keine Rolle spielen! Der Fokus liegt klar auf einer nachhaltigen Erhöhung der Monatsentgelte.

Nach der Entgeltrunde geht es dann um die betriebliche Altersversorgung. Denn die Erfahrung mit komplexen Tarifverträgen zeigt, dass es Monate oder sogar Jahre braucht, bis ein solches Tarifwerk steht.

»Wir können einen Beitrag dazu leisten, einen guten Lebensstandard, insbesondere für die jüngere Generation zu sichern. (...) Das Sozialpartnermodell funktioniert!«

Roman Zitzelsberger, Bezirksleiter

Ein wesentlicher Teil der Sondierung hat sich mit der Frage beschäftigt: Was kommt am Ende denn als Rente heraus, wenn man einen bestimmten Beitrag einzahlt, und ist das mehr oder weniger als bei anderen betrieblichen Altersversorgungssystemen oder etwa einer Direktversicherung? Die Untersuchung hat ergeben, dass das Modell mindestens so gut und allen Versicherungsprodukten sogar weit überlegen ist. Und das Wichtigste: Es bietet mindestens die gleiche Sicherheit und Zuverlässigkeit!

Thema beschäftigt vor allem junge Leute

»Es sind vor allem die jungen Leute bei uns in der IG Metall Baden-Württemberg, die das Thema nach vorne treiben und deutlich machen: Das ist unser Thema! Das motiviert am meisten«, so Roman Zitzelsberger. Am Ende könnte ein neuer zukunftsträchtiger Tarifvertrag für ganze Generationen stehen.

Weitere Infos hier: bw.igm.de

Es geht los: Die Tarifrunde der Metall- und Elektroindustrie steht vor der Tür!



Jugendcamp in Markelfingen



Foto: Joachim E. Röttgers

In Markelfingen, direkt am Bodensee, findet jedes Jahr das Jugendcamp der IG Metall Baden-Württemberg statt. Es startete mit der Sitzung des Bezirksjugendausschusses am 7. Juli. In ihr ging es unter anderem um die Tarifrunde, den Ausbildungsstart, die aktuelle Lage am Ausbildungsmarkt und die Vorbereitung der Jugendkonferenz 2023. Weitere Informationen, Fotos und einen Film findet Ihr hier: bit.ly/3Q6zr9S

Impressum

Redaktion: Roman Zitzelsberger (verantwortlich), Sami Mokdad
Anschrift: IG Metall Baden-Württemberg, Stuttgarter Straße 23, 70469 Stuttgart
Telefon 0711 165 81-0, Fax 0711 165 81-30
bezirk.baden-wuerttemberg@igmetall.de, bw.igm.de

Freudenstadt

Herzlich willkommen in Ausbildung und Studium

AUSBILDUNGSSTART 400 junge Menschen starten in einen neuen Lebensabschnitt.



Foto: IG Metall

Wie aufregend! Der erste Tag der neuen Ausbildung oder des Studiums ist endlich da! Zuerst einmal freuen wir uns wahnsinnig, dass Du einen Ausbildungs- oder Studienplatz bei uns in der Region gefunden hast. Die nächsten Wochen werden sicher anstrengend, aber auch unglaublich interessant und lehrreich. Du wirst bestimmt viele tolle Leute kennenlernen. Vielleicht findest Du in der Ausbildungswerkstatt Deinen neuen »best buddy« fürs Leben oder Du knüpfst im Laufe der Zeit wichtige Kontakte für Deine berufliche Zukunft. Wir wünschen Dir auf jeden Fall eine tolle Zeit!

Sicher wird aber auch nicht immer alles Friede, Freude, Eierkuchen sein. Es gibt immer Menschen, mit denen man aneckt, manchmal ist auch der Ausbilder ein bisschen doof oder der Prüfungsstress zermürbt einen. Aber auch das gehört dazu.

Und keine Sorge – Du bist auf keinen Fall allein! Im Betrieb gibt es nette

Betriebsräte, Jugendvertreterinnen und Jugendvertreter (JAVis), die Dir gern mit Rat und Tat zur Seite stehen. Mach Dich also am besten gleich auf den Weg und finde heraus, wie die JAVis und Betriebsratsmitglieder in Deinem Betrieb heißen und wo Du sie finden kannst.

Kein JAVi im Betrieb? Alle Betriebsräte in einer Sitzung? Nur nicht in Panik geraten – es gibt auch noch Deine IG Metall!

Wir sind für Dich da, wenn Du Fragen zu Deinem Ausbildungsvertrag hast, Deine Entgeltabrechnung nicht verstehst oder am Ende Deiner Ausbildung Dein Arbeitszeugnis prüfen lassen möchtest. Außerdem setzen wir uns gemeinsam mit Deinen JAVis und Betriebsräten für gute Arbeits- und Ausbildungsbedingungen im Betrieb ein.

Im Herbst ist übrigens wieder Tarifrunde – das Herzstück unserer Arbeit! Wir werden mit den Arbeitgebern über eine Entgelterhöhung von 8 Prozent streiten. Das würde dann auch für Deine Ausbildungsvergütung gelten.

Um erfolgreich zu sein, braucht es aber viele. Viele auf der Straße und viele in der Organisation. Komm also gern mit zum Warnstreik, schnapp Dir eine Kappe und eine Trillerpfeife und kämpfe mit uns für mehr Geld im Portemonnaie!

Ach ja – und werde am besten jetzt gleich Mitglied, damit wir gestärkt in die Tarifrunde gehen können! Ein Fußballverein kann ohne Mitglieder auch nicht überleben und so ist es auch bei der Gewerkschaft! Wir freuen uns schon, Dich als Mitglied begrüßen zu dürfen!



Foto: IG Metall

Abkühlung muss sein

Was tun gegen die unerträgliche Sommerhitze während der Arbeit? Ganz klar, ein Eis schlecken!

Mit einem coolen Eiswagen haben wir die Beschäftigten bei Hugo Kern & Liebers in Schramberg vor Kurzem in der Mittagspause überrascht. Für jeden gab es ein Eis auf Kosten der IG Metall und ein nettes Pläuschchen über die Leistungen der IG Metall, den T-ZUG und die Tarifrunde.

So lässt es sich im Sommer auch ohne Urlaub aushalten!

Willst Du mehr über die IG Metall Jugend Freudenstadt wissen?

Neben Tarifpolitik und unserer Zusammenarbeit mit den Betriebsräten und Jugendvertretungen in den Betrieben machen wir noch viel mehr.

Die IG Metall Jugend ist der größte politische Jugendverein in Deutschland. Wir wollen mit unserem jugendlichen Touch Einfluss auf die Politik nehmen und setzen uns beispielsweise für ein zukunftsfähiges Rentensystem oder eine Gesellschaft ohne Rassismus und Ausgrenzung ein.

Folge uns auf Instagram und Facebook und mach Dir ein Bild von unserer politischen Jugendarbeit vor Ort!



#igmjugendfreudenstadt



@igm_jugend_freudenstadt

Impressum

Redaktion: Dorothee Diehm (verantwortlich)
Margit Schmitt
Anschrift: IG Metall Freudenstadt
Carl-Benz-Straße 5, 72250 Freudenstadt
Telefon: 07441 9184 33-0, Fax: 07441 9184 33-50
freudenstadt@igmetall.de
freudenstadt.igm.de

TERMINE

ORTSVORSTANDS-SITZUNG

19. September
17. Oktober

AK BETRIEBSRÄTE
20. September

DELEGIERTEN-VERSAMMLUNG
28. September

ÖRTLICHE VK-SITZUNG
6. Oktober

AK ERA
25. Oktober

INFOABEND 55+
26. Oktober

Esslingen

Mit der IG Metall erfolgreich durch die Ausbildung

AUSBILDUNGSSTART 2022 Wenn Du diese Zeitung in Händen hältst, hast Du es geschafft: Du hast einen Ausbildungsplatz oder ein duales Studium angetreten. Für viele andere ist der Wunsch nach einer Ausbildung nicht in Erfüllung gegangen.

Foto: vadimguzhva/Stock



Die Ausbildung meistert man am besten gemeinsam mit den neuen Kolleginnen und Kollegen.

Trotz des Rufs der Arbeitgeber nach Fachkräften ist die Zahl der Ausbildungsplätze rückläufig. Das klingt für Dich unlogisch? Für uns auch!

Auch die Übernahme nach der Ausbildung ist für viele Auszubildende und dual Studierende immer noch unsicher. Als IG Metall haben wir 2012 einen Tarifvertrag abgeschlossen, der die Betriebe nach der Ausbildung verpflichtet, ihre Ausgebildeten zumindest für ein Jahr zu übernehmen. 2021 haben wir auch für die dual Studierenden endlich einen Tarifvertrag abschließen können. Das war ein Riesenerfolg. Doch einen Übernahmeanspruch für dual Studierende

Mit Kraft zur 8!

Mehr als 300 Beschäftigte haben während einer aktiven Vesperpause bei Putzmeister in Aichtal bekräftigt, dass unsere Forderung nach 8 Prozent mehr Geld gerechtfertigt und bitter notwendig ist. Sie versammelten sich bei Fleischkäse- und Käsebrötchen vor dem Werktor. Dabei wurde ein Bekennertyp transparent unterschrieben, auf dem nach kurzer Zeit

gibt es im Tarifvertrag noch nicht. Aber wir lassen nicht locker, bis wir genau das erreicht haben. Denn nur mit guten Tarifverträgen gelingt auch eine gute Ausbildung.

Ein Tarifvertrag ist jedoch zuerst einmal nur Papier. Die darin verankerten Rechte, wie das auf Übernahme, wollen

verteidigt und durchgesetzt werden. Die IG Metall sorgt dafür, dass Deine Ausbildung ein Erfolg wird. Wir kämpfen für eine hohe Qualität, für gute Betreuung und eine sichere Übernahme auch in schwierigen Zeiten.

Das alles schaffen wir aber nicht alleine, sondern nur gemeinsam mit Dir! Deshalb gilt: #ohnedichkeinwir.

Fußballturnier 2022

Wie jedes Jahr treten bis zu 20 Mannschaften aus verschiedenen Ausbildungsbetrieben im Kreis Esslingen gegeneinander an. Ort und Termin werden rechtzeitig bekanntgegeben.



Aktion zur Tarifrunde bei Putzmeister

kaum ein Fleck mehr frei war. Ziemlich sicher war dies nicht die letzte Aktion während der laufenden Tarifrunde.

Jürgen Groß übergibt an Alessandro Lieb

Alessandro ist neuer Zweiter Bevollmächtigter der IG Metall Esslingen. Nach 34 Jahren bei der IG Metall hat Jürgen Groß seine wohlverdiente Rente angetreten. Nun übernimmt Alessandro Lieb und ergänzt somit das Team der IG Metall Esslingen.

Jürgen Groß wurde auf der Delegiertenversammlung am 27. Juni von Gerhard Wick als leidenschaftlicher und empathischer Streiter gegen soziale Verödung, Erwerbslosigkeit und organisierte Verantwortungslosigkeit der Mächtigen geehrt und verabschiedet.

Natürlich ist Jürgen Groß nicht einfach weg. Er macht da weiter, womit er nie aufgehört hat. Als aktives Vorstandsmitglied von Grussi e. V., unserem Verein für praktische internationale Solidarität, setzt er sich für gute Ausbildung in Ägypten und eine Zukunft für die Landlosen in Brasilien ein.

Wir wünschen Jürgen Groß von ganzem Herzen viel Spaß in der Rente und sind überzeugt, dass er weiterhin die Welt nicht einfach hinnimmt, sondern aktiv eingreift.

TERMINE

IG METALL-FRAUEN
13. September,
18 bis 20 Uhr,
Gewerkschaftshaus

ORTSVORSTAND
19. September,
8.30 bis 16 Uhr,
Gewerkschaftshaus

ORTSGRUPPE NÜRTINGEN UND FILDERN
20. September,
17.30 bis 20 Uhr,
Ort noch offen

SCHWERBEHINDER- TEN-ARBEITSKREIS
22. September,
13.15 bis 16.30 Uhr,
Gewerkschaftshaus

BRV-SCHULUNG

23. September,
8 bis 12 Uhr, Schulung
gem. §§ 37.6 i.V. mit
40 BetrVG und § 179
SGB IX

DELEGIERTEN- VERSAMMLUNG

27. September,
16.30 bis 19 Uhr,
Festhalle Denkendorf

VERTRAUENSLEUTE- AUSSCHUSS

28. September,
17 bis 19 Uhr,
Gewerkschaftshaus

ORTSJUGEND- AUSSCHUSS

28. September,
17 bis 19 Uhr,
Gewerkschaftshaus

Impressum

Redaktion: Gerhard Wick (verantwortlich),
Max Czifp
Anschrift: IG Metall Esslingen,
Julius-Motteler-Straße 12, 73728 Esslingen
Telefon: 0711 93 18 05-0, Fax: 0711 93 18 05-34
esslingen@igmetall.de, esslingen.igmetall.de

Freiburg und Lörrach

Erfolgreiche Tarifverhandlungen

Bei F. Morat in Eisenbach gibt es jetzt einen Haustarifvertrag.

Seit 1963 werden bei F. Morat Spritzgussteile aus technischen Kunststoffen für sämtliche Branchen der Antriebstechnik produziert.

In den zurückliegenden Jahren wuchs F. Morat immer enger mit dem benachbarten Schwesterunternehmen Framo Morat, einem führenden Unternehmen der Zahnrad- und Antriebstechnik, zusammen. Bei Framo Morat gibt es schon seit 1963 einen Betriebsrat und es

gilt die Tarifbindung im Flächentarifvertrag der Metall- und Elektroindustrie. Das Unternehmen ist damit nicht nur wirtschaftlich erfolgreich, sondern besitzt neben einer starken Mitbestimmung auch die besten Arbeitsbedingungen und Entgelte in Deutschland.

Im Jahr 2013 wurde auch bei F. Morat ein Betriebsrat gegründet. Jetzt konnten wir auch hier einen Tarifvertrag verhandeln. Begonnen wurde mit einem

stimmung erlebbar zu machen und gemeinsam aktiv zu sein, ist dann erfolgreich, wenn wir uns gegenseitig verstehen und Lust haben, voneinander zu lernen und miteinander vorwärts zu denken.

Deswegen wollen wir als Team Eurer IG Metall Freiburg und Lörrach Danke sagen, dass Ihr Euch im Betriebsrat für Eure Belegschaften einbringt, dass Ihr als Metallerrinnen und Metaller zusammensteht und natürlich dafür, dass Ihr mit uns gefeiert habt.

Es war schön mit Euch und wir freuen uns auf die gemeinsame Zukunft!

mit ihren vielen restaurierten Fachwerkhäusern konnten wir einen Eindruck von der Eppinger Geschichte gewinnen.

Aus zahlreichen Gesprächen ergab sich, dass sich die Teilnehmerinnen und Teilnehmer wieder mehr Infoveranstaltungen wünschen und für das nächste Jahr auch eine noch bessere Rente!

Im Zuge dessen: Unsere Rente ist abhängig von den Ergebnissen der Tarifverhandlungen!

Deshalb erneut der Aufruf der Seniorenarbeitskreise: Beteiligt Euch am Arbeitskampf, lasst uns unsere jungen Kolleginnen und Kollegen unterstützen. Es ist zum Nutzen aller!

**Eure Seniorenarbeitskreise
Lörrach und Freiburg**

Haustarifvertrag, der bereits zahlreiche Elemente des Flächentarifvertrags beinhaltet.

Geschäftsleitung, Betriebsrat, Belegschaft und IG Metall sind sich einig: Die Einführung des Flächentarifvertrages der Metall- und Elektroindustrie wird in den nächsten Jahren erfolgen. Dadurch wird nicht nur die Zufriedenheit der Beschäftigten, sondern auch die Attraktivität des Unternehmens erhöht.

TERMINE

LÖRRACH: Ergänzungsveranstaltung zum Thema Miete, Mietvertrag und mehr

Inhalte sind:
gesetzliche Grundlagen; Übersicht: was regelt der Mietvertrag; Mietkaution, Provision, Abstand und Ablöse; Mieterhöhungen und Mietpreisbremse; Nebenkostenabrechnung- und verordnung; Mängel, Reparaturen und Mietminderung; Mieter/Vermieterkündigung und Umwandlung

Die Teilnehmerzahl ist beschränkt, wer zuerst kommt, mahlt zuerst. Es gelten die aktuellen Coronaregeln.

Veranstaltungsort:
IG Metall Lörrach
am 26. Oktober um
14 Uhr

Anmeldungen im Büro
der IG Metall Lörrach,
Telefon: 07621 9348-0
oder per E-Mail:
loerrach@igmetall.de

FREIBURG: Seniorenachmittag am Donnerstag, 20. Oktober

Wir laden Euch herzlich zu unserem
Seniorenachmittag,
bei Kaffee und Kuchen,
ein. Zu Gast ist der
Geschäftsführer der
IG Metall FR/LÖ, Norbert
Göbelsmann.
Helmut Schiemann
informiert über
seniorenpolitische
Eckpunkte des DGB.
Wir treffen uns am

20. Oktober von 14
bis 17 Uhr in Teningen
im ehemaligen Gasthaus
Krone, Riegeler
Straße 2.

Die Teilnehmerzahl ist
beschränkt. Wer zuerst
kommt, mahlt zuerst.
Es gelten die aktuellen
Coronaregeln.

Anmeldungen im Büro
der IG Metall Freiburg,
Telefon: 0761 20738-0
oder per E-Mail:
freiburg@igmetall.de

Wahlpartys für Betriebsräte in unserer Region

Ohne Kennenlernen kein Zusammenhalt, ohne Netzwerk keine effektive Arbeit, ohne Kommunikation keine gute Mitbestimmung: Mit einem großen Netzwerk ist unsere gemeinsame Arbeit leichter, vielfältiger und spannender.

Denn unsere Aufgabe – bei allen Herausforderungen –, Belegschaften zusammenzubringen, zu aktivieren und Solidarität zu leben, geht nur über einen starken Zusammenhalt. Mitbe-

Ausflüge der Seniorenarbeitskreise

Nach langer Abstinenz konnten die Seniorenausflüge in Freiburg und Lörrach dieses Jahr wieder stattfinden.

Der Lörracher Ausflug führte uns nach Freudenstadt. Dort konnten wir die zahlreichen Sehenswürdigkeiten – wie den Marktplatz, das Rathaus oder den Friedrichsturm – sowie die Gastronomie genießen. Im Anschluss erholten wir uns in der schönen Natur auf dem sogenannten Kniebis.

Der Freiburger Ausflug führte uns nach Eppingen. Auf der Gartenschau rund um die Altstadt und entlang des Bachlaufs gab es einiges zu sehen. Beim Spaziergang durch die Altstadt

Impressum

Redaktion: Norbert Göbelsmann (verantwortlich), Christian Schwaab
Anschrift: IG Metall Freiburg, Friedrichstraße 41-43, 79098 Freiburg
Telefon: 0761 207 38-0, Fax: 0761 207 38-99, freiburg@igmetall.de, freiburg.igm.de
Anschrift: IG Metall Lörrach, Turmstraße 37, 79539 Lörrach
Telefon: 07621 93 48-0, Fax: 07621 93 48-10, loerrach@igmetall.de, loerrach.igm.de

Heidelberg



Carsten Fleps



Andrea Wallitzer-Vones



Jürgen Handfest

Verstärkung für den Ortsvorstand

ORGANISATIONSWAHLEN Die Delegiertenversammlung hat Ende Juni drei neue Mitglieder in den Ortsvorstand gewählt.

Neu im Ortsvorstand sind Andrea Wallitzer-Vones, Carsten Fleps und Jürgen Handfest. Andrea ist die neue Betriebsratsvorsitzende bei ABB Stotz Kontakt. Wir haben Sie an dieser Stelle bereits vorgestellt, nun ist sie zusätzlich in die Große Tarifkommission und in unseren Personalausschuss gewählt worden. Carsten Fleps ist bereits seit Oktober 2020 Betriebsratsvorsitzender bei Schuler-Pressen in Gemmingen.

Der 27-Jährige vertritt 350 Beschäftigte, die Automatisierungsanlagen für Presswerke, hydraulische Pressen und Walzen herstellen. Er hat sich tief in Entgeltfragen eingearbeitet und arbeitet im bezirksweiten ERA-Entgeltausschuss mit.

Jürgen Handfest wurde nach diesen Wahlen erstmals zum Betriebsratsvorsitzenden bei Fibro in Haßmersheim gewählt. In dem Werk stellen 350 Beschäftigte Normalien her. Der gelernte

Universalfräser arbeitet seit 38 Jahren in dem Unternehmen und gehört dem Betriebsrat seit 24 Jahren an. Zuletzt war er 12 Jahre stellvertretender Vorsitzender. Auch Jürgen Handfest ist von den Delegierten in die Große Tarifkommission gewählt worden.

Wir danken Andrea Loosmann, Michael Zimmermann und Alexander Klaas für ihre langjährige Arbeit in unserem Ortsvorstand.

Beschäftigungssicherung bei Leica in Nußloch bis 2030

Bereits im vergangenen Jahr konnte der Betriebsrat gemeinsam mit der IG Metall eine Beschäftigungssicherung bis in das Jahr 2025 erreichen. Zum 150-jährigen Jubiläum wurde nun eine Beschäftigungssicherung bis 2030 erreicht.

Aufgrund chinesischer Regierungsvorgaben, bis 2025 bestimmte Medizintechnikgeräte nur noch aus dem eigenen Markt zu beziehen, musste neu verhandelt werden. Vor diesem Hintergrund ist es dem Betriebsrat und der Geschäftsleitung gelungen, einen »Zukunftspakt« abzuschließen.

»Nach anfänglich stockenden Verhandlungen konnte mit Unterstützung

der IG Metall und Rechtsanwalt Dr. Mathias Helmke dann in einer Einigungsstelle der Durchbruch erzielt werden«, berichtet Heiko Maßfeller, Zweiter Bevollmächtigter der IG Metall Heidelberg.

Der Betriebsratsvorsitzende Andreas Bleiholder ergänzt: »Mit dieser Vereinbarung kann die Standortleitung zukünftig schneller und planbarer auf interne und externe Anforderungen reagieren.«

Im Gegenzug haben die Kolleginnen und Kollegen bei Leica in Nußloch nun einen belastbaren Vertrag mit der Zusicherung, die aktuelle Beschäftigtenkapazität bis Ende des Jahres 2030 zu halten.

Des Weiteren beinhaltet der Vertrag auch Zusagen zu Entwicklungsprojekten und zur Berufsausbildung.

Beitragsanpassung 2022

Die IG Metall-Beiträge für Seniorinnen und Senioren werden nach der Rentenerhöhung zum 1. Juli 2022 um 5,3 Prozent erhöht.

TERMINE

Seniorenachmittag

18. Oktober, 14 Uhr, Bürgerzentrum Kirchheim; Referent: Mirko Geiger
Wir bitten um namentliche Anmeldung bis 10. Oktober.

Jubilarehrung

29. Oktober, 15 Uhr im Marriott-Hotel in Heidelberg. Die Jubilare werden persönlich eingeladen.

Impressum

Redaktion: Mirko Geiger (verantwortlich), Ulrike Zenke
Anschrift: IG Metall Heidelberg, Friedrich-Ebert-Anlage 24, 69117 Heidelberg
Telefon: 06221 98 24-0, heidelberg@igmetall.de, heidelberg.igmetall.de

Heidenheim

Sommertour der IG Metall

BESUCH Ein starker Auftritt mit der Roadshow



Auch in diesem Jahr war die IG Metall Heidenheim mit dem Roadshowmobil unterwegs, um die Kolleginnen und Kollegen in ihren Betrieben vor Ort zu besuchen. Bei einer kurzen Pause haben wir über die beschlossene Forderung von 8 Prozent in der anstehenden Tarifrunde der Metall- und Elektroindustrie informiert, gute Gespräche geführt, Ideen und Vorschläge ausgetauscht und zahlreiche Unterschriften für unsere Forderung gesammelt. Als Dankeschön für die Unterstützung gab es zur Abkühlung viel leckeres Eis.



kungen von Corona, Lieferengpässen und Krieg können wir durch die Tarifpolitik allein nicht ausgleichen. Die IG Metall übt weiterhin Druck auf die Politik für weitere Entlastungspakete aus. Nach der Sommerpause beginnen die Tarifverhandlungen. Für eine erfolgreiche Tarifrunde brauchen wir jede und jeden.

8 Prozent mehr: gut für uns – wichtig für die Wirtschaft

Mit der Forderung von 8 Prozent mehr Geld für die Beschäftigten der Metall- und Elektroindustrie tragen wir den explosionsartig steigenden Preisen, die alle im täglichen Leben zu spüren bekommen, Rechnung. Eine ordentliche Erhöhung der Entgelte und Ausbildungsvergütungen ist erforderlich, um das Konsumverhalten und somit die Wirtschaftskraft zu erhalten. Die Kolleginnen und Kollegen brauchen mehr Geld! Die Auswir-



An zwei Tagen in fünf Betrieben

Unsere Tour begann bei Christian Maier in Heidenheim und führte uns weiter zu Osram in Herbrechtingen, Hauff-Technik in Hermaringen, Voith in Heidenheim und zum Abschluss zu BSH Hausgeräte in Giengen. Wir danken allen Kolleginnen und Kollegen, die uns dabei tatkräftig unterstützt haben!



Herzlich willkommen!

Berufsstart – eine aufregende Zeit und der Beginn eines neuen Lebensabschnitts: In den Betrieben des Organisationsbereichs Heidenheim beginnen in diesem Jahr rund 180 Auszubildende und dual Studierende ihre Ausbildung. Sie werden von unseren Jugend- und Auszubildendenvertretungen, den Betriebsräten und von der IG Metall in den Betrieben begrüßt. Besonders zu Beginn der Ausbildung oder des dualen Studiums ist es wichtig, einen Partner an seiner Seite zu haben, der bei Fragen und Problemen hilft. Dafür stehen unsere Jugendvertreterinnen- und -vertreter, Betriebsräte, Vertrauensleute und die IG Metall Heidenheim bereit.



Impressum

Redaktion: Tobias Bucher, Katrin Mayer
 Anschrift: IG Metall Heidenheim,
 Bergstraße 8, 89518 Heidenheim
 Telefon: 07321 93 84-0, Fax: 07321 93 84-44
 heidenheim@igmetall.de, heidenheim.igm.de

Mannheim

Kampf für den Standort Mannheim: Solidarität gewinnt!

Mit der Tarifrunde in der Metall- und Elektroindustrie sowie Auseinandersetzungen in mehreren Betrieben – zum Beispiel bei Evobus, Südkabel und GE Power – steht ein heißer Herbst bevor.

Nach dem Sommer erwartet uns ein heißer Herbst: Die Tarifrunde 2022 in der Metall- und Elektroindustrie wird nicht ohne starke Zeichen und Aktionen der Durchsetzungsfähigkeit ablaufen. Dass wir es ernst meinen und bereit sind, für unsere Forderung von 8 Prozent einzutreten, haben bereits in den letzten Wochen des Juli und August Kolleginnen und Kollegen in mehreren Betrieben bei Bekenneraktionen demonstriert. So kamen zum Beispiel die Beschäftigten bei ZF Wabco in Mannheim-Friedrichsfeld zu einer Eispause zusammen und demonstrierten, dass wir uns konsequent für 8 Prozent tabellenwirksame Erhöhung einsetzen werden. Unter dem Motto »Cool bleiben – noch ist Friedenspflicht!« fanden ebenso Rundgänge und Unterschriftenaktionen, unterstützt mit kühlem Speiseeis, bei John Deere und Caterpillar statt. Rundgänge, aktive Pausen und Sprechstunden gab es auch bei Bopp & Reuther oder Walter Perske. Wir geben maximale Power für ein maximales Ergebnis in der Tarifrunde.

Auf eine harte Auseinandersetzung steuern wir bei Evobus im Daimler Truck-Konzern zu: Ende Juni 2022 war bekanntgegeben worden, dass der komplette Rohbau aus Mannheim nach Tschechien verlagert werden soll. Über 1000 Arbeitsplätze wären betroffen. Wie geht es weiter? Wir befinden uns noch in der Informationsphase. Betriebsrat und IG Metall haben eine Verhandlungskommission (Bild rechts) gebildet. Zusammen mit der Beteiligung der Beschäftigten folgt darauf eine Konzeptphase, in der wir Alternativen aufzeigen wollen und Gegenkonzepte erstellen. Erst danach wird man in eine Verhandlungsphase übergehen. Wir sind dabei auch nicht nur auf uns gestellt!

Uns erreichen viele Solidaritätsgrüße, -adressen und -bekundungen – regional und überregional! Wir veröffentlichen diese nach und nach auf der Homepage der IG Metall Mannheim. Herzlichen Dank für Eure Unterstützung! Lasst uns gemeinsam für den Erhalt der Arbeitsplätze und für den Standort Mannheim kämpfen!



Fotos: privat, IG Metall

Nachwahlen zur Delegiertenversammlung

Wahlkreis 14: Mitglieder in folgenden Betrieben: Dekra, Adecco, Pfenning Automotive, Wisag Gebäude- und Industrieservice, Wisag Elektrotechnik, Rhenus Automotive, Seifert Automotive Logistics am **Mittwoch, 14. September, 16 Uhr**

Wahlkreis 13: Mitglieder in folgenden Betrieben: Südkabel, GE Power, Walter Perske, Westinghouse am **Mittwoch, 14. September, 16.30 Uhr**

Tagungsort jeweils: IG Metall Mannheim, Hans-Böckler-Straße 1, 68161 Mannheim, 3. Stock, Sitzungsraum

Einladung und Tagesordnung für alle Mitgliederversammlungen in den Wahlkreisen

Top 1: Eröffnung und Begrüßung

Top 2: Aktuelles

Top 3: Wahl einer Wahlkommission

Top 4: Nachwahl der unbesetzten Mandate Delegierte und stellvertretende Delegierte für die Delegiertenversammlung

Top 5: Verschiedenes

Thomas Hahl, Erster Bevollmächtigter
Daniel Warkocz, Zweiter Bevollmächtigter
Janna Köke, Kassiererin



Warnstreik bei Südkabel

Am 13. Juli legten die Beschäftigten zeitweise ihre Arbeit nieder und bekräftigten ihre Forderung nach Wiederherstellung der Tarifbindung. Wir wollen auch in Zukunft tariflich bezahlte und qualifizierte Fachkräfte!

Jubilarfeier und Ehrung von Franz Platzer

Wir blicken zurück auf eine wunderschöne Jubilarfeier der IG Metall am 23. Juli im Mannheimer Rosengarten. Insgesamt wurden 3037 Gewerkschaftsmitglieder geehrt, eine beeindruckende Zahl! Thomas Hahl ehrte unser 101-jähriges Mitglied Franz Platzer in einem Altenheim (rechts im Bild).



Impressum

Redaktion: Thomas Hahl (verantwortlich),
Benedikt Hummel
Anschrift: IG Metall Mannheim
Hans-Böckler-Str. 1, 68161 Mannheim
Telefon: 0621 15 03 02-0, Fax: 0621 15 03 02-10
mannheim@igmetall.de,
mannheim.igm.de

Heilbronn-Neckarsulm

Herzlich willkommen

START IN DIE AUSBILDUNG IG Metall steht mit Rat und Tat zur Seite



Liebe Auszubildende und dual Studierende, herzlich willkommen im neuen Lebensabschnitt! Die Jugend- und Auszubildendenvertretung (JAV) und der Betriebsrat in Euren Betrieben sowie die IG Metall Heilbronn-Neckarsulm stehen

Euch jederzeit mit Rat und Tat zur Seite. Ihr werdet eure betriebliche Interessenvertretungen und uns als Gewerkschaft in den Begrüßungsrunden in den nächsten Wochen kennenlernen und feststellen: Die Mitgliedschaft in der IG Metall lohnt sich von Anfang an.

Goodbye, Tina!

»Nach neun Jahren in Heilbronn-Neckarsulm wechsele ich in die Geschäftsstelle Pforzheim. Im Team und in den Betrieben haben wir gemeinsam viel erlebt, verändert, gelacht und durchgemacht. Ich bedanke mich für unzählige wundervolle Momente und wünsche Euch allen weiterhin eine gute Zeit. Und natürlich viel Kraft und Energie für alles, was noch vor Euch liegt. Macht's gut!«



Eure Tina Walter

**TEAM
IG METALL**

Willkommen, Christian!



Neu im Team ab dem 1. September ist Christian Thym. Er wird in der Betriebsbetreuung arbeiten. Zuvor war er Jugendsekretär bei der

IG Metall Ludwigsburg und Waiblingen. Die IG Metall Neckarsulm-Heilbronn freut sich auf die Zusammenarbeit.

Impressum

Redaktion: Michael Unser (verantwortlich), Si-De-Punkt, Weinsbergkreuz
Anschrift: IG Metall Heilbronn-Neckarsulm, Salinenstraße 9, 74172 Neckarsulm
Telefon 07132 93 81-0, Fax 07132 93 81-30
neckarsulm@igmetall.de,
neckarsulm.igmetall.de

FÜR NEWS UND KONTAKTMÖGLICHKEITEN

- facebook.com/IGMetallJugendHNX
- Instagram: igmetalljugend_hnx
- Tobias Schug:
0151 16 23 78 80
Tobias.Schug@igmetall.de oder
- Thomas Horn:
Thomas.horn@igmetall.de

Die Tarifrunde kann kommen!

Die IG Metall Heilbronn-Neckarsulm ist auf die kommende Tarifrunde bestens vorbereitet: Warnstreik- und Aktionsplanung sind erledigt, eine »Bekennerraktion« in diversen Betrieben der Region läuft. Im September stehen erste Verhandlungen an – und es sind bereits weitere Aktionen sowie eine Tarifrundenklausur geplant.

Goodbye, Philipp

»Liebe Mitglieder, liebes Team der Geschäftsstelle Heilbronn-Neckarsulm! Ganz herzlichen Dank für die Zusammenarbeit in den vergangenen drei Jahren.



Aus familiären Gründen wechsele ich zum 1. September wieder in die Nähe meiner Heimat. Mir fällt der Abschied von der Region und besonders von Euch schwer. Gemeinsam haben wir Tarifverträge erstritten, Betriebsratsgremien gegründet und um den Erhalt von Betrieben gekämpft. Dabei haben wir viel erreicht und durchgesetzt. Das ging nur gemeinsam und weil Ihr mich so herzlich aufgenommen habt. Bleibt weiterhin so standhaft. Ich wünsche Euch alles Gute und viele weitere Erfolge bei den kommenden Kämpfen.«

Euer Philipp Zänker

Offenburg

Herzlich willkommen!

Wir begrüßen alle Auszubildenden und dual Studierenden und wünschen ihnen einen guten Start in das Berufsleben.

Auch dieses Jahr beginnt für etwa 200 junge Menschen mit dem Eintritt in ihre Ausbildung oder in ihr duales Studium ein neuer Lebensabschnitt. Aber die wenigsten Jugendlichen setzen das erste Mal einen Fuß in den Betrieb. Viele haben bereits Praktika absolviert oder einen Ferienjob gehabt. Trotzdem ist die Aufregung groß. Warum? Sei es ein duales Studium oder eine Berufsausbildung – es ist der Einstieg in das Berufsleben und in den individuellen beruflichen Werdegang.

So viel Neues

Die Auszubildenden und dual Studierenden lernen neue Menschen kennen und werden mit vielen – eventuell völlig unbekannt – Themen konfrontiert. Als »Neulinge« im Betrieb versuchen sie sich

so schnell und gut wie möglich einzufinden, Namen zu lernen und Aufgaben zu übernehmen. Bei all den Veränderungen verlassen sich Auszubildende oder Studierende auf Ansprechpartnerinnen und Ansprechpartner sowie Abläufe im Betrieb und darauf, dass die ihnen übertragenen Aufgaben im Sinne des Studien- oder Ausbildungsziels sind. Und sie vertrauen darauf, dass die Bedingungen wie Entgelt, Urlaub oder Weihnachtsgeld angemessen und gesetzlich geregelt sind.

Auf uns ist Verlass

Damit junge Menschen mit einem guten Gefühl in ihr Berufsleben starten können, ist eine starke Interessenvertretung unerlässlich. Die IG Metall ist stark durch ihre Mitglieder im Betrieb. Umso



mehr Menschen Mitglied der IG Metall sind, desto leichter lassen sich Tarifverträge durchsetzen. Diese regeln wesentliche Bedingungen wie Arbeitszeit, Urlaubsgeld oder Fahrtgeld zur Berufsschule und das zumeist für ganze Branchen. Für betriebsspezifische Regelungen sind die Jugend- und Auszubildendenvertretung (JAV) und der Betriebsrat zuständig. Sie haben außerdem im Blick, dass Ausbildung und Studium nach Plan laufen. JAV, Betriebsrat und IG Metall schaffen Sicherheit und verlässliche Studien- und Ausbildungsbedingungen – für und mit jungen Menschen.

Es kommt auf Dich an!



Alina (19), Industriemechanikerin und Jugendvertreterin bei Prototyp

Was hat Dich motiviert, Dich in der Jugend- und Auszubildendenvertretung (JAV) zu engagieren?

Ich bin in der JAV, weil es mir Spaß macht, meine Ausbildung aktiv zu gestalten, um Missstände abzuschaffen, gemeinsam mit anderen jungen engagierten Kolleginnen und Kollegen innovative Lösungen zu finden und Präsenz in der Jugendarbeit zu zeigen. Außerdem bin ich in diesem Amt, um meine Kolle-

ginnen und Kollegen zu »vertreten« und auch ein Sprachrohr zu sein, für Auszubildende, die eventuell etwas schüchtern sind oder sich nicht trauen, sich zu Wort melden.

Warum ist es wichtig, eine Jugend- und Auszubildendenvertretung zu haben?

Eine JAV ist wichtig, damit gerade junge Menschen eine Stimme bekommen, Probleme und Ideen ansprechen können. Und die JAV kann auf Augenhöhe mit der Geschäftsleitung sprechen, um gemeinsam Lösungen auszuarbeiten.

Was würdest Du den neuen Auszubildenden und dual Studierenden mit auf den Weg geben?

Dass man als Auszubildender die Ausbildung aktiv verbessern und verändern kann und jeder Azubi seine Meinung einbringen kann. Außerdem lege ich jedem Azubi ans Herz, wenn etwas ist, die Stimme zu erheben und mit der JAV nach Lösungen zu suchen.

Ortsjugendausschuss der IG Metall Offenburg

Der Ortsjugendausschuss (OJA) trifft sich monatlich, um sich mit anderen jungen Gewerkschafterinnen und Gewerkschaftern auszutauschen und gemeinsam Aktionen zu planen. Wir diskutieren politische Themen, mischen uns ein und lernen voneinander. Du möchtest auch Teil des OJA werden oder Dir einfach mal anschauen, was wir so machen? Dann komm einfach zum nächsten Treffen. Sprich Deine JAV oder Deinen Betriebsrat an oder melde Dich per E-Mail bei enis.elci@igmetall.de

Der nächste OJA findet am 12. September in der IG Metall-Geschäftsstelle Offenburg statt.

Impressum

Redaktion: Ahmet Karademir (verantwortlich), Enis Elci
Anschrift: IG Metall Offenburg, Rammersweilerstraße 100, 77654 Offenburg
Telefon: 0781 919 08-30, Fax 0781 919 08-50
offenburg@igmetall.de, offenburg.igmetall.de

Pforzheim



Gemeinsam stark – für eine gute Ausbildung

JUGEND Zusammen mit der Jugend- und Auszubildendenvertretung (JAV) setzt sich die IG Metall Jugend für die Belange junger Menschen im Betrieb ein.

Mit dem Start in die Ausbildung oder das duale Studium werden auch dieses Jahr wieder viele junge Kolleginnen und Kollegen Teil des betrieblichen Alltags. Dieser Start ins Arbeitsleben bringt auch einige neue Fragen mit sich: Wer hilft mir, wenn ich nicht weiterkomme? Was darf

von mir verlangt werden? Welche Regeln gelten für mich und welche Pflichten habe ich? Bei allen Fragen, die sich in diesem neuen Lebensabschnitt stellen, helfen vor allem zwei starke Partner: Die IG Metall – durch Tarifverträge und Beratung – und die JAV als starke Interessenvertretung im Betrieb.

Martina Walter – »back to the roots«

Ein bekanntes Gesicht kehrt nach zehn Jahren zurück an den Ort, an dem alles begann. 2007 startete Martina als Jugend- und Auszubildendenvertreterin ihr Ehrenamt – damals bei Pretema in Niefern-Öschelbronn – und war Mitglied im Ortsjugendausschuss der IG Metall Pforzheim. 2012 entschied sie sich, ihre Tätigkeit sowie das Betriebsratsmandat an den Nagel zu hängen, um bei der IG Metall anzufangen.

Nach dem einjährigen Trainee-programm war sie in den vergangenen neun Jahren als Gewerkschaftssekretärin bei der IG Metall in Heilbronn-Neckarsulm tätig. War sie dort zuerst für



Um sich zusammen mit allen Mitgliedern für bessere Ausbildungs- und Arbeitsbedingungen stark zu machen, können Auszubildende und Studierende jederzeit der IG Metall beitreten und sich zum Beispiel im Ortsjugendausschuss einbringen.

JAV-Wahl

Die JAV dagegen wird alle zwei Jahre direkt im Betrieb gewählt. Dieses Jahr ist es wieder so weit. Alle Auszubildenden und Studierenden im Betrieb dürfen wählen. Es geht darum, eine starke Vertretung für die eigenen Interessen aufzustellen.

Die JAV-Wahl findet von Oktober bis November statt. Dank einer Gesetzesänderung können alle zur Ausbildung Beschäftigten – unabhängig vom Alter – bei der JAV-Wahl kandidieren.

Solltest Du Dich für ein Amt in der Jugend- und Auszubildendenvertretung interessieren, kannst Du Dich bei Deiner aktuellen JAV, dem Betriebsrat direkt im Betrieb oder bei unserem dafür zuständigen Kollegen Jonathan Trapp informieren. Seine Kontaktdaten findest Du auf unserer Homepage: pforzheim.igm.de

Das gesamte Team der IG Metall Pforzheim wünscht allen Auszubildenden und dual Studierenden einen guten Start in das neue Ausbildungs- und Studienjahr.

die Jugendarbeit zuständig, lag ihr Schwerpunkt in den letzten Jahren auf der Betriebsbetreuung und der Frauenarbeit. Mit viel Herzblut baute sie einen Arbeitskreis für IG Metall-Frauen in Heilbronn auf.

Martina kehrt mit ihrer Familie in die alte Heimat zurück und verstärkt ab 1. September unser Team der IG Metall Pforzheim.

Wir freuen uns, Martina an Bord zu haben, und wünschen ihr einen guten Start.

Impressum

Redaktion: Liane Papaioannou (verantwortlich), Arno Rastetter
 Anschrift: IG Metall Pforzheim,
 Jörg-Ratgeb-Str. 23, 75173 Pforzheim
 Telefon: 07231 15 70-0, Fax: 07231 15 70-50
pforzheim@igmetall.de, pforzheim.igm.de

Reutlingen-Tübingen

Neu im Ortsvorstand

ORGANISATION Wir begrüßen unsere frisch gewählten Mitglieder des Ortsvorstands.



Martin Groß,
Marelli Alde



Oliver Wagner,
Andritz

In der Juli-August-Ausgabe verabschiedeten wir vier altgediente Kollegen aus dem Kreis des Ortsvorstands unserer Geschäftsstelle. Heute stellen wir unsere »Neuen« vor: Martin ist ein Urgestein der Gewerkschaftsbewegung in der Region und der Vorsitzende des Betriebsrat bei AL in Reutlingen. Thomas steht für die Verjüngung des Ortsvorstands und ist Vertrauenskörperleiter bei Karl Mayer Stoll. Mit Oliver Wagner von Andritz und Frank Petermann von Voestalpine Automotive Components sind die Betriebe mit ihren jeweiligen Betriebsratsvorsitzenden neu im Ortsvorstand vertreten. Wir sind uns sicher, dass die neu gewählten Kollegen frischen Wind in das Gremium bringen und wünschen ihnen viel Erfolg!



Thomas Bayer,
Karl Mayer Stoll



Frank Petermann,
Voestalpine

Herzlich willkommen in der Arbeitswelt: Die neuen Auszubildenden sind da!

NACHWUCHS Viele werden sich die Frage stellen: Was bringt mir die IG Metall? Wir klären auf!



Mehr Geld und mehr Zeit für dich. Unsere **TARIFVERTRÄGE** machen es dir leichter.

Das wahrscheinlich Zweitwichtigste in Deinem Arbeitsleben wird das Geld sein, das Du dafür bekommst. Das ist eng mit der Arbeitszeit verbunden, die Du dafür aufzuwenden hast. Das haben wir in **Tarifverträgen** für Dich geregelt. Manchmal kanns auch mal Stress geben beim Job oder auch in Prüfungsangelegenheiten. Zum Glück erhältst Du als IG Metall-Mitglied in solchen Fragen die **Rechtsberatung** und wenns richtig knallt, auch **Rechtsschutz**.



Wir sind deine "Nummer sieben" **RECHTSBERATUNG UND RECHTSSCHUTZ** im Job und sogar bei Prüfungsangelegenheiten.



STIPENDIEN Die gewerkschaftsnahe Hans-Böckler-Stiftung fördert Studierende aus nicht-akademischen Elternhäusern.

Nach der Ausbildung könnte ein Studium anstehen, wofür es die Möglichkeit eines Stipendiums gibt, wobei wir Dich unterstützen.



Versichert auch in deiner Freizeit - mit uns! **FREIZEITUNFALLVERSICHERUNG** nach 12 Monaten Mitgliedschaft inklusive

Sicher nicht das Wichtigste, aber: Wenn Du Dir in Deiner Freizeit richtig weh tust und für ein paar Tage ins Krankenhaus musst, hilft Dir das **Krankenhaustagegeld** unserer Freizeitunfallversicherung fürs Erste weiter.

Nein, wir streiken nicht hauptsächlich! Dennoch kommt es vor, dass wir mit unseren Forderungen bei der Arbeitgeberseite nicht auf Entgegenkommen stoßen und die Forderung mit einem Streik durchsetzen müssen. Dafür zahlen wir dann **Streikgeld** an unsere Mitglieder.

Sicher nicht das Wichtigste, aber: Wenn Du Dir in Deiner Freizeit richtig weh tust und für ein paar Tage ins Krankenhaus musst, hilft Dir das **Krankenhaustagegeld** unserer Freizeitunfallversicherung fürs Erste weiter.



STREIKUNTERSTÜTZUNG Wir sind dein Netz - und im Ernstfall erst Recht.



Mit uns bleibst du UpToDate in Theorie und Praxis **SEMINARE BETRIEBSEXKURSIONEN PRAKTIKAVERMITTLUNG**

Wenn Du mehr wissen willst oder Dich auch engagieren willst, bieten wir **Seminare** und weitere Veranstaltungen für Interessierte.



KORREKT? **WIR CHECKEN DAS** für dich: Zeugnisse und Arbeitsverträge

Du willst wissen, was wirklich in dem Zeugnis steht? Oder Du sollst einen Arbeitsvertrag unterschreiben und willst wissen, was Du damit eingehst? Komm zu uns und **wir checken** das für Dich und **geben Dir Tipps**.

Okay, was ist das **Wichtigste**? Das ist die große Gemeinschaft, die zusammenhält und unsere Arbeits- und Ausbildungsbedingungen maßgeblich mitgestaltet. Das ist **unsere Kraft**, die Du für Dich – aber auch viele andere – stärken kannst.



SOLIDARITÄT Wir halten zusammen!

Impressum

Redaktion: Tanja Silvana Nitschke (verantwortlich), Michael Bidmon
Anschrift: IG Metall Reutlingen-Tübingen, Gustav-Werner-Str. 25, 72762 Reutlingen
Telefon: 07121 92 82-0, Fax: 07121 92 82-30
reutlingen-tuebingen@igmetall.de, reutlingen-tuebingen.igm.de

Stuttgart

Junge Stimmen zur Tarifrunde Metall und Elektro

AUSBILDUNGSSTART Das neue Ausbildungsjahr hat begonnen und die Tarifverhandlungen in der Metall- und Elektroindustrie 2022 stehen vor der Tür: Wir fordern eine tabellenwirksame Entgelterhöhung von acht Prozent – auch für die Auszubildenden und Studierenden. Wie wichtig die tabellenwirksame Entgelterhöhung für junge Erwachsene ist, berichten sie selbst:



Ludwig Baden (23), kooperativ Studierender der Elektrotechnik, Bosch Schwieberdingen

Bei den vielen dual Studierenden, die für ihr Studium ausgezogen sind, ist die finanzielle Belastungsgrenze längst überschritten – einige denken bereits über einen Nebenjob nach. Besonders hart trifft es Studienmodelle, die noch nicht im Manteltarifvertrag Ausbildung enthalten sind. Deshalb: konsequent für acht Prozent.

Kai-Uwe Hüber (22), Softwareentwickler, Trumpf Ditzingen

Wir leben in einer Zeit voller Unsicherheit: Die Coronapandemie fordert(e) sehr viel von Auszubildenden sowie Studierenden und der russische Angriffskrieg auf die Ukraine bereitet aktuell vielen jungen Beschäftigten Sorge. Daraus resultieren viele Fragen: Ist die Übernahme nach der Ausbildung oder dem Studium noch möglich? Wie stark werden die Lebensunterhaltskosten noch steigen? Doch Bildung darf



Nele Kaussen (21), Sattlerin, Porsche Zuffenhausen

Die Entgeltforderung ist besonders für die Jugend wichtig. Junge Menschen in der Ausbildung oder im dualen Studium, die sich ihr Leben aufbauen, leiden stark unter den stetig steigenden Lebenshaltungskosten. Wir müssen für eine langfristige Erhöhung der Entgelte kämpfen, um die Existenz und Zukunft der Jugend zu sichern.



keine Frage der finanziellen Machbarkeit sein und so darf sich auch nie die Frage stellen: »Kann ich mir die Ausbildung oder das Studium noch leisten?« Deshalb ist es umso wichtiger, dass auch junge Beschäftigte eine spürbare Entlastung durch eine Entgelterhöhung erfahren.

GEWERKSCHAFTSBEITRAG FÜR RENTNERINNEN UND RENTNER WIRD ANGEPAST

Der Bundesrat hat am 10. Juni eine Rentenerhöhung beschlossen. Demnach sind zum 1. Juli dieses Jahres die Bezüge im Osten um 6,12 und im Westen um 5,35 Prozent gestiegen. Parallel zur gesetzlichen Erhöhung der Rentenbezüge wird die IG Metall Stuttgart, gemäß IG Metall-Vorstandsbeschluss, die individuellen Mitgliedsbeiträge der Rentnerinnen und Rentner um die gleichen Prozentbeiträge zum 1. Oktober anpassen, um 5,35 Prozent.

TERMINE

AK ERWERBSLOSE

6. September
10 bis 12 Uhr
IG Metall Stuttgart
Theodor-Heuss-Str. 2
70174 Stuttgart

**SENIOREN
Zuffenhausen**

13. September
15 bis 18 Uhr
Waldheim
Zuffenhausen
Hirschsprungallee 5
70435 Stuttgart

**SENIOREN
Bad Cannstatt**
28. September
14.30 bis 16.30 Uhr
Haus am See
Mühlhäuser Str. 311
70378 Stuttgart

**SENIOREN
Obere Neckarvororte**
29. September
14 bis 16.30 Uhr
Fellbacher Str. 143
70327 Stuttgart

**SENIOREN
Innenstadt**
29. September
14 bis 16 Uhr
Altes Feuerwehrhaus

Heslach
Möhlinger Str. 56
70199 Stuttgart

**SENIOREN
Leonberg**

29. September
14 bis 16 Uhr
Restaurant Eltinger Hof
Hertichstr. 30
71229 Leonberg

AK ERWERBSLOSE

4. Oktober
10 bis 12 Uhr
IG Metall Stuttgart
Theodor-Heuss-Str. 2
70174 Stuttgart

**SENIOREN
Zuffenhausen**
11. Oktober
15 bis 18 Uhr
Landgericht Stuttgart
Urbanstr. 20
70182 Stuttgart

**SENIOREN
Obere Neckarvororte**
22. Oktober, 14.30 Uhr
Fellbacher Str. 143
70327 Stuttgart

Alle Termine werden auch im Internet veröffentlicht auf: stuttgart.igm.de/termine

Impressum

Redaktion: Nadine Boguslawski (verantwortlich), Anaïck Geißel
Anschrift: IG Metall Stuttgart,
Theodor-Heuss-Straße 2, 70174 Stuttgart
Telefon: 0711 16278-0, Fax: 0711 16278-49
stuttgart@igmetall.de, stuttgart.igm.de

ULM

Generationswechsel bei Evobus in Neu-Ulm

NEU AUFGESTELLT Durch die Betriebsratswahl 2022 wurde bei Evobus in Neu-Ulm ein Generationswechsel eingeleitet. Das angekündigte Sparpaket bei Evobus in Deutschland stellt den neu gewählten Betriebsrat vor große Herausforderungen.



Foto: IG Metall Ulm

Die neue Betriebsratsspitze bei Evobus in Neu-Ulm: Andrea Reith und Matthias Hänisch

Schon vor der Betriebsratswahl 2022 stand fest, dass die Kollegen Hans-Jörg Müller und Ralf Witte nicht mehr als Betriebsratsvorsitzender und stellvertretender Betriebsratsvorsitzender bei Evobus in Neu-Ulm zur Wahl stehen werden. Das neu gewählte Betriebsratsgremium konnte sich schnell auf eine neue Spitze verständigen. Andrea Reith wurde als Betriebsratsvorsitzende und Matthias Hänisch als stellvertretender Betriebsratsvorsitzender gewählt.

»Ich bin bereits seit April 2018 als freigestellte Betriebsrätin im Unternehmen aktiv, aus diesem Grund ist es sicherlich keine ganz neue Situation für mich. Aber natürlich hat bei uns ein echter Generationswechsel stattgefunden. Ich freue mich total, mit dem neuen Gremium diese Aufgabe zu gestalten«, so Andrea Reith.

Ende Juni wurde der Belegschaft durch die Geschäftsführung von Daimler

Buses in einer Informationsveranstaltung mitgeteilt, dass es ein massives Sparprogramm für die deutschen Evobus-Standorte in Mannheim und Neu-Ulm geben müsse.

Jährlich sollen so 100 Millionen Euro eingespart werden. Der Kostendruck kommt laut Geschäftsführung dadurch zustande, dass sich der Markt von Reisebussen nur langsam von dem pandemiebedingten Nachfragerückgang erhole. Außerdem würden neue Mitbewerber im Segment der elektrisch angetriebenen Stadt- und Überlandbusse massiv in den Markt drängen.

Die Geschäftsführung erläuterte weiter, dass aus diesen Gründen die Verlagerung eines großen Umfangs der deutschen Omnibusproduktion an Standorte in der Türkei und Frankreich nötig sei.

»Wir in Neu-Ulm hatten bereits im Zuge der Coronapandemie einen Stellenabbau von mehr als 400 Arbeitsplätzen. Nun sollen nach den Vorstellungen des Unternehmens weitere 600 Arbeitsplätze bis 2030 folgen«, ergänzt Matthias Hänisch.

»Wir werden uns nun im Betriebsrat, aber natürlich auch mit unseren Vertrauensleuten eindringlich mit dieser Situation auseinandersetzen. Für uns steht fest, dass wir auf jeden Fall ein Gegenkonzept zur vorgestellten Strategie des Arbeitgebers erarbeiten werden. Außerdem müssen wir alles daransetzen, die Kolleginnen und Kollegen in Neu-Ulm sowie in Mannheim mitzunehmen und ständig auf dem Laufenden zu halten. Wir werden dafür sorgen, dass es höchste Transparenz von Seiten der Geschäftsleitung geben wird«, erklärt Andrea Reith.

Tariffbewegung 2022 in der Metall- und Elektroindustrie – Region Ulm bekennt sich zur Tarifforderung!

In der startenden Tarifrunde der Metall- und Elektroindustrie fordert die IG Metall für ihre Mitglieder ein Plus von 8 Prozent bei den Entgelten und Ausbildungsvergütungen. Das hat der Vorstand am 11. Juli beschlossen.

Rund 6500 Kolleginnen und Kollegen aus der Region Ulm beteiligten sich aktiv an der vorangegangenen Forderungsdebatte.

Wie auf dem unteren Bild zu sehen ist, folgten die ersten Aktionen in den Betrieben unserer Region im Anschluss zum Forderungsbeschluss des IG Metall-Vorstands. Dabei bekennen sich Kolleginnen und Kollegen klar zur Forderung!

Foto: IG Metall Ulm
Bekennerraktion bei SHW in Bad Schussenried

TERMINE

Ortsfrauen-ausschuss

8. September, 17.30 Uhr, Haus der Gewerkschaften

Sozialpolitischer Arbeitskreis Senioren

13. September, 9.30 Uhr, Haus der Gewerkschaften

Sitzung des Ortsvorstands

21. September, 8 Uhr, Kulturhaus Schloss Großlaupheim

Erweiterte dritte Delegiertenversammlung 2022

21. September, 16 Uhr, Kulturhaus Schloss Großlaupheim

Ortsjugend-ausschuss

22. September, 17.30 Uhr, Haus der Gewerkschaften

Sozialpolitischer Arbeitskreis Senioren

11. Oktober, 9.30 Uhr, Haus der Gewerkschaften

Jubilärfest

14. Oktober, 16 Uhr, Kulturhaus Schloss Großlaupheim

Sitzung des Ortsvorstands

19. Oktober, 8 Uhr, Haus der Gewerkschaften

Ortsjugend-ausschuss

19. Oktober, 17.30 Uhr, Haus der Gewerkschaften

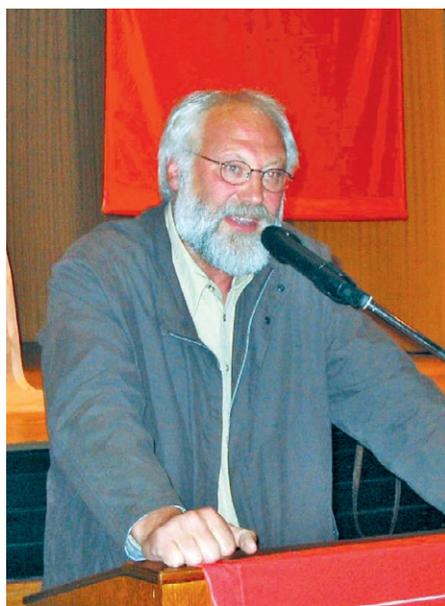
Impressum

Redaktion: Michael Braun (verantwortlich), Michael Reisch
Anschrift: IG Metall Ulm, Weinhof 23, 89073 Ulm
Telefon: 0731 966 06-0, Fax: 0731 966 06-20
ulm@igmetall.de | ulm.igm.de

Villingen-Schwenningen

»Gestalter, Kollege, Vorbild« – Trauer um Jürgen Martin

NACHRUF Der ehemalige Zweite Bevollmächtigte der IG Metall Villingen-Schwenningen war ein herausragender Gewerkschafter, dem es immer um die Menschen ging. Sein Tod hinterlässt eine große Lücke in der IG Metall.



1986 wurde Jürgen von den Delegierten der Geschäftsstelle Villingen-Schwenningen zum Zweiten Bevollmächtigten gewählt. Mit einem überragenden Ergebnis, weil die Delegierten schon wussten, was sie an ihm hatten. Jürgen, der bei Kienzle Apparate Anfang der 1970er-Jahre nach seinem Maschinenbaustudium begann, wurde dort schnell Betriebsrat. Sein Wissen aus der beruflichen Aufgabe der Technologiebeobachtung und des Technologietransfers bei Kienzle stellte er der IG Metall im Ehrenamt auf allen Ebenen zur Verfügung.

Als Hauptamtlicher war Jürgen mitdendrin in der Bewältigung des Strukturwandels, der insbesondere in unserer Region über Jahrzehnte unsere Arbeit prägte. Jürgen hatte einen klaren Blick. »Strukturwandel ist im Kapitalismus nicht vermeidbar, aber er ist gestaltbar«, war seine Devise.

Jürgen nahm diese Aufgabe exzellent wahr. Strategisch klug, mit Weit-

sicht, in intensivem Dialog mit den Betriebsräten, mit Härte gegenüber den Arbeitgebern, aber auch wissend, wann ein Kompromiss und ein Ergebnis angezeigt waren.

Zwischen den 1980er- und 1990er-Jahren standen in unserer Region strukturpolitische Fragen im Vordergrund. Jürgen war in diesem Prozess längst nicht nur Mahner. Nein, er war Berater und Unterstützer der Betriebsräte beim Gestalten des Wandels von Mechanik zur Elektronik. Seine Maxime lautete: Die Arbeitnehmer müssen die Arbeitgeber rechtzeitig fordern. Fordern, Konzepte vorzulegen, die überzeugend sind.

Heute hören und lesen wir oft den Satz: Die IG Metall vom Betrieb aus denken. Jürgen hatte das Gleiche als Grundsatz, nur anders formuliert. Die IG Metall ist für die Mitglieder da, nicht die Mitglieder für die IG Metall.

Jürgen war auch ein geschätzter Redner auf Betriebsversammlungen. Populismus war ihm fremd, flache Argumente ein Gräuelfeld. Konzeptionell die Belegschaften mitzunehmen, zu orientieren und zu überzeugen, das verstand er als seine Aufgabe. Die IG Metall durch die besseren Argumente im Betrieb zu verankern, war sein Ziel.

Mit dem Tod von Jürgen Martin verliert die IG Metall einen herausragenden Gewerkschafter, Gestalter, Kollegen und Vorbild, dem es immer auch um die Menschen ging.

Sein Wirken wird uns immer im Gedächtnis bleiben. Das Team der IG Metall Villingen-Schwenningen und seine Mitglieder trauern um den ehemaligen Zweiten Bevollmächtigten und wünschen seiner Familie viel Kraft in dieser Zeit.

TERMINE

Antikriegstag

1. September, 18.30 Uhr, Geschwister-Scholl-Platz: Der DGB lädt zur Gedenkstunde zum Antikriegstag ein.

AGA-Sitzung

6. September, 16.30 Uhr, Gewerkschaftshaus: Themenschwerpunkt ist die Erwerbslosenarbeit und alles rund um außerbetriebliche Gewerkschaftsarbeit

Delegierten-

versammlung
26. September, 17.30 Uhr, Donauhalle: Die IG Metall Villingen-

Schwenningen lädt zur dritten Delegiertenversammlung des Jahres ein.

Tarifauftakt

6. Oktober, 17 Uhr, Ort noch unbekannt: Der Tarifauftakt leitet in die Tarifrunde der Metall- und Elektrobranche ein. Die Friedenspflicht endet am 28. Oktober um Mitternacht.

Jubilarfeier

29. Oktober, 15 Uhr, Donauhalle Geehrt werden die diesjährigen Jubilare ab 25 Jahren Mitgliedschaft. Eine Einladung ging per Post an die jeweiligen Jubilare.

Verabschiedung Josef Häring

Am 23. Mai verabschiedete der Ortsvorstand einen seiner langjährigen Kollegen: Josef Häring (im Bild u.l.). Josef war seit 1987 Mitglied im Betriebsrat bei der Firma Mahle in Rottweil und seit 2005 Mitglied im Europäischen Betriebsrat. Das Amt des Ortsvorstands bekleidete er seit 22 Jahren, so lange, wie er auch Betriebsratsvorsitzender bei Mahle war.

Josef prägte die IG Metall Villingen-Schwenningen in vielen Bereichen mit. Nun ging er Ende Mai in seinen wohlverdienten Ruhestand. Wir wünschen ihm alles Gute und bedanken uns für sein jahrelanges Engagement.



Impressum

Redaktion: Thomas Bleile (verantwortlich), Angela Linsbauer
Anschrift: IG Metall Villingen-Schwenningen, Arndtstraße 6, 78054 Villingen-Schwenningen
Telefon: 07720 83 32-0, Fax: 07720 83 32-22
villingen-schwenningen@igmetall.de, villingen-schwenningen.igmetall.de